

The Name of the Game - Love

Von Nepatan

Kapitel 10: Buying presents

Zusammenfassung: Yugi und Anzu treffen sich in der Stadt, um Yami zwei Geschenke zu besorgen. Im Fuellshop treffen sie auf Otono und Honda.

Warnungen: Keine

Yami war gerade auf dem Weg vom Bad zu seinem Zimmer, als er an Yugis Tür vorbeiging und ein Geräusch ihn dazu veranlasste in das Zimmer seines Partners zu schauen. Die Tür war ein Stück offen und er konnte Kleidung auf dem Bett verteilt sehen. Das letzte Mal, als er so eine Unordnung auf seinem Bett gesehen hatte, hatte sich Yugi für ein Date mit Anzu vorbereitet, bei dem letzten Endes er Anzus Begleitung gewesen war und nicht Yugi. Heute fragte sich der Pharaos, ob sein bester Freund sich endlich zu einem ‚richtigen‘ Date mit Anzu traute.

„Räumst du deinen Kleiderschrank auf?“

Der Angesprochene schreckte auf und schaute zu ihm herüber, bevor er lächelnd den Kopf schüttelte. „Nein. Ich treffe mich in einer halben Stunde mit Anzu in der Stadt“, wurde ihm geantwortet, bevor Yugi sich das dunkelblaue Hemd glatt strich, was er eben angezogen hatte. Er betrachtete sich dann kritisch im Spiegel.

„Aha. Ein Date also?“, bohrte Yami weiter nach und lehnte sich an die Wand, während er die Arme verschränkte und lächelnd zu seinem Partner blickte. Dieser wurde leicht rosa um die Nase und schüttelte zu schnell den Kopf.

„Nein, nein! Ich wollte im Duellshop nach ein paar neuen Karten schauen und Anzu wollte mit. Das ist alles.“

„Natürlich.“

Das amüsierte Lächeln des Pharaos verriet, dass er dieser Ausrede nicht besonders viel Glauben schenkte. Yugi versuchte den vielsagenden Blick, den er im Spiegel sah, zu ignorieren. Eigentlich war diese Ausrede nah an die Wahrheit. Er wollte im besagten Geschäft, aber nicht, weil er für sich selbst neue Karten aussuchen, sondern weil er Yami ein Geburtstagsgeschenk besorgen wollte. Anzu würde ihn begleiten, da sie selbst etwas Hilfe bei der Geschenkauswahl für den Pharaos brauchte. Aber das alles konnte er Atemu natürlich nicht erzählen, weshalb er beschloss nichts mehr dazu

zu sagen.

„Ich werde vermutlich in ein-zwei Stunden wieder daheim sein. Dann können wir das Brettspiel ausprobieren, was heute bei Großvater geliefert wurde.“

„Mhmmh...“, murmelte Yami zustimmend. „Hat keine Eile.“

Er stieß sich von der Wand ab und kam zu seinem Partner, um von der offenen Schublade ein anderes Armband herauszunehmen und ihm dieses zu reichen.

„Das müsste besser passen.“

Yugi blinzelte und sah in das lächelnde Gesicht des anderen und dann wieder auf das Armband. Nachdenklich betrachtete er es. Das konnte tatsächlich besser passen als das, was er gerade anhatte.

„Danke, Yami.“

„Nicht der Rede wert. Amüsiert euch gut!“ Er klopfte Yugi auf die Schulter, bevor er sichtbar gut gelaunt das Zimmer verließ.

//Oh, Mann. Was hab ich mir da eingebrockt?//

Yugi schaute über die Schulter und seufzte leise auf. Er wechselte noch das Armband, ehe er dann schnell aufräumte und den Hausschlüssel nahm. Sugoroku kam ihm entgegen, als er die Treppen herunterrannte.

„Wohin denn, Yugi?“

„Ich muss zum Duellshop. Bis später, Großvater!“

„Eh?“ Sugoroku sah seinem Enkel hinterher und konnte nichts Weiteres erwidern, da war dieser schon im Flur und in wenigen Augenblicken außer Haus.

„Was für eine Energie die heutige Jugend!“, murmelte dieser nur und ging die Treppen hoch.

Yugi derweil war froh außer Haus zu sein. Er atmete erleichtert auf und ging normal weiter. Es hätte ihm noch gefehlt, wenn sein Großvater auch noch in Spekulationen über ihn und Anzu verfiel. Dabei lief nichts zwischen ihnen, auch wenn er die brünette Tänzerin sehr gern hatte. Er wusste aber, dass Yami bessere Chancen bei ihr hatte, als er.

//Genug jetzt//, schalte er sich in Gedanken und schüttelte den Kopf, um sich lieber auf Atemus Geburtstag zu konzentrieren. Schließlich musste er ein Geschenk besorgen. Er hatte sich für eine neue Deckbox und drei seltene Karten entschieden. Anzu war noch unschlüssig gewesen, ob sie Yami auch Duellmonsterskarten schenken oder etwas anderes sollte. Sie dachte an eine Musik-CD oder ein Accessoire, brauchte

aber Yugis Ratschlag, da dieser den ehemaligen Pharao am besten kannte. So hatten sie sich beide für den heutigen Samstag an der Domino Plaza verabredet.

Wie an diesem sonnigen Tag zu erwarten, war der Platz voll. Yugi beschloss sich an die eine Seite des Springbrunnens zu stellen, um so leichter von Anzu gesehen zu werden. Sein Blick huschte umher, in der Hoffnung seine Freundin zu entdecken.

„Yugi!“, hörte er auf einmal hinter sich und drehte sich überrascht um. Anzu stand nicht weiter von ihm entfernt und winkte ihm zu, ehe sie zu ihm eilte. Er hatte sie zwar erwartet, aber er hatte nicht damit gerechnet, dass sie aus dieser Richtung kommen würde.

„Entschuldige. Ich musste etwas aus der Drogerie besorgen. Hast du lange auf mich warten müssen?“ Sie hatte wie immer ein warmes Lächeln auf den Lippen und sah mit der gelben Bluse und dem schwarzen Minirock gut aus. Yugi lächelte ebenfalls und schüttelte verneinend den Kopf.

„Nein. Ich bin gerade eben gekommen. Wollen wir?“

„Ja, klar!“

Sie nahmen den Weg zu ihrer rechten, der zwischen einem Office-Gebäude und einem Einkaufszentrum ging und sie geradeaus zum Duellmonsters-Shop führte. Eine Gruppe von Jugendlichen kam ihnen entgegen und unterhielt sich angeregt über einige der neu erschienen Duellmonsters-Karten. Yugi sah ihnen lächelnd nach. Er konnte ihre Euphorie als Duellant durchaus verstehen und nachempfinden. Er war ebenso aufgeregt über die Neuerscheinungen gewesen, als er mit Yami und Jonouchi gestern diese besprochen hatte. Da war ihm auch die Idee gekommen seinem Partner Karten aus der neuen Kollektion zu schenken.

„Ich frage mich, ob es nicht besser wäre, wenn ich Yami auch Duellmonsterskarten schenke, statt eine Musik-CD. Duellmonsters bleibt schließlich seine Leidenschaft“, fragte sich Anzu laut und runzelte nachdenklich die Stirn, bevor sie seufzte. Das war nicht leicht für den Pharao ein schönes Geschenk zu finden. Hilfesuchend blickte sie Yugi an.

„Ich finde, die Musik-CD ist ein schönes Geschenk. Du denkst an das neue Album von Yoshio Sakuma, nicht wahr?“

„Ja. Yami hatte erzählt, dass ihm der Titelsong ‚Erinnerungen an dich‘ gefällt. Und du sagtest, du hast das neue Album nicht.“

„Noch nicht. Ich hatte vor es zu besorgen. Ich habe das Album Kirschblüten und das haben ich und Yami uns letztens angehört. Das hat ihm ebenfalls sehr gefallen. Also glaube ich, dass diese Art von Geschenk gut ankommen wird.“

„Meinst du?“

„Mhm. Du wirst sehen, es wird ihn freuen“, bestätigte Yugi mit einem sanften Lächeln

auf den Lippen. „Keine Sorge. Es wird hinhauen.“

Anzu sah ihn einen Moment lang unsicher an, dann aber lächelte sie. „Danke, Yugi.“

Der Duel-Shop war ungewöhnlich voll. Nun ungewöhnlich war das falsche Wort. Wenn es neue Kartenveröffentlichungen gab, sah es immer so aus: aufgeregte Duellanten besprachen die neuen Erscheinungen, diskutieren die neuen Strategien, die damit möglich waren, und standen lange an der Kasse an, um ihre neue Errungenschaft zu bezahlen. Es gab kaum Platz, um sich im Laden zu bewegen, doch keiner störte sich wirklich daran. Drinnen war es warm, daher stand die Tür offen. Yugi und Anzu zwängten sich durch die Reihen von Kunden und erreichten den zuständigen Mitarbeiter, der für die Bestellung der Produkte zuständig war. Seltene Karten mussten im Laden vorbestellt werden, da sie limitierte Auflagen besaßen.

"Guten Tag!" Der junge schwarzhaarige Mann, der nicht viel älter als Mai sein musste, grüßte sie mit einem freundlichen Lächeln auf den Lippen. "Wie kann ich Ihnen behilflich sein?"

"Guten Tag! Ich habe gestern drei Karten aus der neuen limitierten Auflage bestellt. Mir wurde gesagt, dass ich sie abholen kann. Die Bestellung ist auf den Namen Yugi Muto."

"Ah, Yugi Muto! Unser König der Spiele...! Einen Moment bitte. Ich überprüfe nach."

"Vielen Dank."

Der Angestellte eilte in den hinteren Teil des Ladens, wo die bestellungen aufbewahrt wurden. Yugi und Anzu sahen ihm nach.

"Dein Name hat immer noch Gewicht", bemerkte Anzu mit einem amüsierten Lächeln auf den schönen Lippen. "Ihr habt mit Yami Duellgeschichte geschrieben."

"Ahm... ja, das stimmt irgendwie", gab der junge Champ verlegen zu. Er hatte sich immer noch nicht an diese Euphorie um seine Person gewohnt. Es kam vor, dass er auf der Straße wegen einem Autogramm angesprochen wurde oder von einem kleinen Kind, das ihn als sein Idol sah, gefragt wurde, wie es besser im Duellieren wurde. Yugi freute sich so viele Duellanten zu inspirieren gut zu werden, doch es war immer noch seltsam im Zentrum des Lampenlichtes zu stehen. Und doch hatte duellmonsters auch dazu beigetragen, dass er wuchs und stärker wurde. Er fand viele Freunde und konnte die Einsamkeit, die ihn lange Zeit geplagt hatte, hinter sich lassen.

"Wenn das nicht Yugi und Anzu sind!"

Überrascht zuckte Yugi zusammen und drehte sich um. Die bekannte männliche Stimme gehörte zu einem jungen braunhaarigen Jungen in ihrem Alter, dessen wachsamen grünen Augen zu ihnen sahen. Er bahnte sich den Weg durch die Menge zu ihnen und hatte ein freundliches Grinsen auf den Lippen.

"Ryuji!", sagten gleichzeitig Yugi und Anzu, die mit solch einer Begegnung nicht

gerechnet hatten.

"Was führt dich hierher, Otogi?", fragte ihn Yugi und bemerkte einen kleinen Zettel in seiner Hand.

"Das könnte ich euch ebenfalls fragen. Ich bin gekommen, um ein paar vorbestellte Karten abzuholen." Ryuji hielt den Zettel hoch, auf dem seine Bestellung aufgeschrieben worden war. "Und was ist mit euch beiden? Ist das ein geheimes Date im Duellshop?"

"Eh?" Yugi spürte, wie seine Wangen warm wurden. Anzu errötete ebenfalls.

"N-nein, wie kommst du darauf, Otogi?", sagte sie schnell, nachdem sie sich von dem kleinen Schock erholt hatte.

"Wir sind wegen Yamis Geburtstagsgeschenk hier. Ich hab einige Karten für ihn bestellt."

Was war heute mit seinen Freunden bloß los? Wieso dachte jeder, er ging mit Anzu aus?

Otogi musterte die beiden nachdenklich, doch er verkniff sich ein Kommentar. Yugis Erklärung aber war eine nicht so angenehme Überraschung.

"Ihr auch? Das ist ja ein lustiger Zufall."

"Also.. Yugi wird ihm Karten schenken", machte Anzu klar. "Ich bin noch am Überlegen."

"Achso? Nun, zumindest werden nicht so viele von uns ihm dasselbe schenken. Was hast du vorbestellt, Yugi?"

"Karten aus dem neuen limitierten Auflage." Yugi reichte seinem Freund einen Flyer, indem aufgezählt war, um welche Karten es sich handelte. "Es sind die oberen zwei und die letzte in der Reihe."

"Ach die", stieß Otogi erleichtert aus. "Ich hatte schon Angst, wir haben dasselbe ausgewählt. Ich habe Karten aus dem Ancient Mythical Beast-Set genommen."

"Echt? Das Set hab ich mir mit Jonouchi gestern im Katalog angesehen. Einige der Karten dort könnten gut unsere Strategien mit Chimera ergänzen."

"Genau das dachte ich mir auch", sagte Ryuji offenbar zufrieden, dass seine Idee gut angekommen war. Wenn sie schon Yugi gefiel, dann musste sie Atemu auch gefallen.

"Oh, hallo Leute!", erklang eine überraschte Stimme hinter Anzu. Die Tänzerin drehte sich verblüfft um.

"Hallo, Honda", grüßte ihn Otogi zuerst. "Sag nicht, du bist auch hier um Karten für

Atemu zu besorgen?"

"Ja. Zwei der speziellen Booster-Packs. Ist das so offensichtlich?", fragte Hiroto sichtbar verwirrt. Anzu kicherte leise und Yugi lächelte schief.

"Also, nächstes Mal wenn wir Yami etwas schenken müssen, sollten wir uns definitiv absprechen", sagte Otagi mit dramatischer Stimme. "So verhindern wir, dass er Sachen doppelt und dreifach bekommt, weil wir alle seine Duellleidenschaft kennen und sein Deck mit ein paar Karten ergänzen wollen."

Sie hatten Glück, dass sie dieses Mal an Unterschiedliches gedacht hatten. Das hätte auch furchtbar nach hinten gehen können. Auch wenn es sicherlich den ehemaligen Pharao erheitert hätte.

"Ich rufe zur Sicherheit Jonouchi an", sagte Yugi und holte sein Handy aus der Hosentasche...